

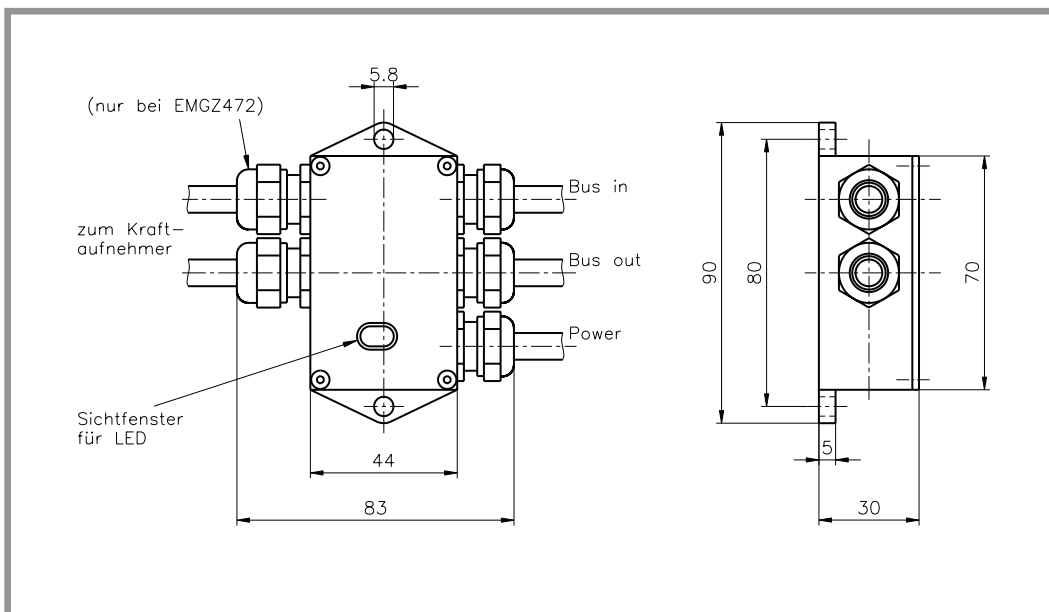
EMGZ470/472 PROFIBUS® Messverstärker

**Mikroprozessorgesteuert. Alle Funktionen über PROFIBUS® parametrierbar.
Kompakte Bauweise. Messkreis und Speisung sind galvanisch getrennt.**

Die digitalen Messverstärker der Baureihe EMGZ470/472 eignen sich für die Zugmessung mit sämtlichen FMS Kraftaufnehmern. Die gesamte Bedienung erfolgt über die integrierte PROFIBUS® Anbindung. Dank der kompakten Bauweise kann der Messverstärker selbst bei eingeschränkten Platzverhältnissen direkt bei den Kraftaufnehmern angebracht werden.

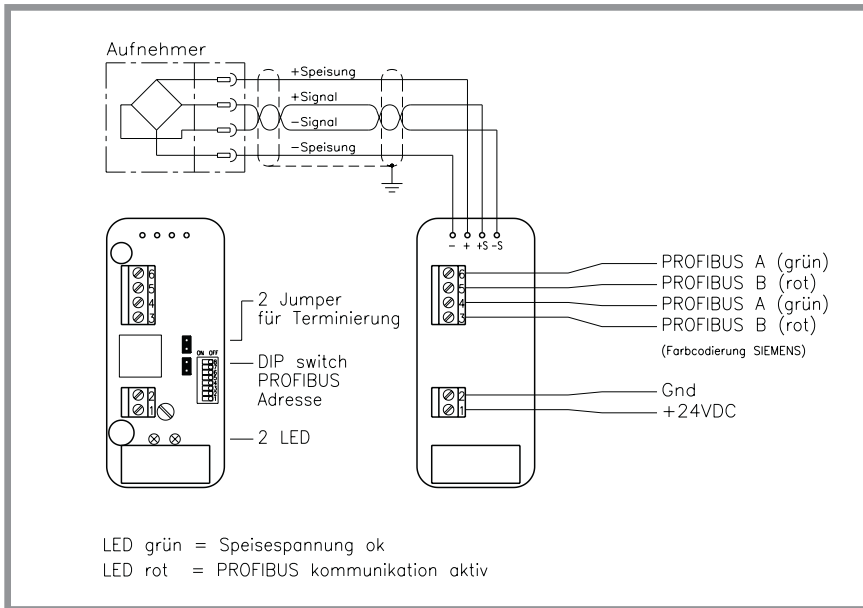
Aufbau und Funktion sind für die Zugmessung optimiert. Das mV-Signal der

Kraftaufnehmer wird fix vorverstärkt und direkt dem A/D-Wandler zugeführt. Die ganze Signalkonditionierung erfolgt digital. Die PROFIBUS® Anbindung erlaubt eine flexible Signalauswertung durch die Steuerung. Für eine grösstmögliche Flexibilität sind zwei verschiedene PROFIBUS® Betriebsarten möglich: „Istwert mit Zustand“ (3 Byte Nutzdaten) und „Volle Kontrolle“ (6 Byte Nutzdaten).



Baureihe EMGZ470/472 PROFIBUS® Messverstärker

EMGZ470	Für den Anschluss von einem Kraftaufnehmer.
EMGZ472	Für den Anschluss von zwei Kraftaufnehmern.



EMGZ470/472 • Technische Daten

Kraftaufnehmeranschluss	EMGZ470.W: 1x 350Ω
	EMGZ472.W: 2x 350Ω
Kraftaufnehmerspeisung	4VDC
Eingangssignal	0...7.2mV (max. 9.92mV)
Auflösung A/D-Wandler	±2048 Digit (12 Bit)
Messunsicherheit	< 0.05%
Messrate	1ms
Bedienung	vollständig über PROFIBUS®
Istwert	Ganzzahl ±32767
Grenzwertüberwachung	in Vorbereitung
PROFIBUS® Protokoll	PROFIBUS® DP Slave (EN 50 170)
PROFIBUS® Datentransferrate	bis 12 Mbaud
PROFIBUS® Adresse	0...125 (über DIP Switch einstellbar)
PROFIBUS® Betriebsarten	Volle Kontrolle, Istwert mit Zustand
Anschluss	3 Kabel ø8...10mm durch PG-Verschraubung (Bus in, Bus out, Power)
Terminierung	mittels 2 Jumper
Erforderliche Kabel	PROFIBUS® Kabel Typ A, STP 2x0.34 ²
Versorgung	24VDC (18...36VDC) / 0.1A
Temperaturbereich	-10...60°C
Schutzklasse	IP67
Gewicht	0.25kg

Hinweis:

Bei einer Echtzeitregelung muss sichergestellt werden, dass das anlagenspezifische PROFIBUS® Protokoll zeitlich genügend kurz ist, um eine ausreichende Regeldynamik zu gewährleisten.